

Neues Amt für Kurt Stöhr

Melsungen: Der Bürgermeister von Malsfeld Kurt Stöhr wurde einstimmig zum Vorsitzenden der neugegründeten Senioren Arbeitsgemeinschaft SPD 60 Plus für den Unterkreis Melsungen gewählt.

Zuvor hatte der AG-Unterbezirksvorsitzende Karl-Heinz Mihr (Gudensberg) vor der Gründungsversammlung auf die wachsende Bedeutung der Senioren hingewiesen. So werde der Anteil der älteren Menschen weiterhin wachsen.

An die Adresse der eigenen Partei gerichtet sagte Mihr: Wer Wahlen gewinnen will muß dafür sorgen, daß die Älteren weiterhin an den Entscheidungsprozessen Beteiligte sind. Ältere sind keine zu betreuende Randgruppe. Wer das sechzigste Lebensjahr überschritten hat, wird dadurch nicht zu einem anderen Staatsbürger oder Parteimitglied. Er oder Sie stehen noch

mitten im Leben und wollen weiterhin engagiert beteiligt und gefragt werden. Die Arbeitsgemeinschaft 60 Plus versteht sich als ein Angebot zur weiteren Mitwirkung der Älteren an der demokratischen Willensbildung in der Partei. Wobei sie offen ist auch für Nichtmitglieder.

Der neue Unterkreisvorstand der Arbeitsgemeinschaft setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Kurt Stöhr, Stellvertreter Ernst Harbusch und Willy Ruppel (beide Melsungen), Schriftführer Ernst Schade (Felsberg), Beisitzer sind Werner Harbusch (Niedervorschütz), Gerdrud Lischka (Melsungen), Karl-Heinz Niedt (Spangenberg, Ernst Siemon (Guxhagen), Adam Sohl (Körle), Claus-Dieter Hasler (Melsungen). Die Konferenz wurde vom SPD-Unterbezirk Geschäftsführer Hans Griese geleitet.

(kh)